Aus 14 mach 12

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731616

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus 14 mach 12

Die Olma-Halle war komplett besetzt, als Br Schmidlin, Kdt FU Br 41/SKS, seinen Grossen Verband dem Div Jean-Paul Theler, Chef FUB, meldete. Der Jahresrapport begann in St. Gallen mit einem Video aus Bondo. Dort hilft die FU Ber Kp 104, die schwere Katastrophenlage am Piz Cembalo zu bewältigen. Als Gastredner stellte Div Daniel Keller, Kdt HKA, packend die neue Höhere Kaderausbildung vor. Div Jean-Paul Theler informierte temperamentvoll über die Belange der FUB.

Zum Einsatz in Bondo berichtete Marco Schmidlin aktuell: «Freitag, 1. September 2017, 15 Uhr. Beim Führungsstab ist ein Gesuch von Graubünden eingegangen. Die FUB beginnt zu planen, in Frauenfeld bereitet sich die FU Ber Kp 104 auf ein langes Wochenende vor. Sie wird zurückgehalten – mit dem MBG drei Stunden.»

Hilfe für Bondo

Um 17 Uhr bestätigt der Führungsstab den Auftrag. Er informiert die Kp. Um 21 Uhr ist das Microdispositiv in Frauenfeld aufgebaut. Am Samstag um 5 Uhr bricht die Kp auf. Im Bergell findet um 11 Uhr der Abspracherapport mit den Zivilen statt.

Schon um 14 Uhr werden die Kader und Soldaten mit dem Material zu ihren Standorten geflogen. Um 17.55 Uhr ist das äusserst wichtige Alarmsystem dank den Silbergrauen wieder *online*. Dank dem Alarmsystem können in Bondo die Aufräumarbeiten auch bei schlechter Sicht fortgesetzt werden.

Schmidlin: «Schnell, flexibel, wirkungsvoll – das ist die FU Br 41/SKS! Das ist doch eine Super-Leistung!»

Politik: Waches Interesse

Lebhaftes Interesse zeigt die Politik. Br Schmidlin begrüsst als Ehrengäste:

- NR Corina Eichenberger, Präs. SiK.
- Karin Egli, Präs. ZH-Kantonsrat.
- Paul Signer, Landammann AR.
- RR Benedikt Würth, SG, der die Grussbotschaft des Gastkantons mit einem überzeugenden Bekenntnis zur leistungsfähigen Armee verbindet.
- RR Isaac Reber, BL.
- Martin Bürki, Landesfähnrich AI.
- Thomas Scheitlin, Stadtpräs. SG.
- Gallus Hufenus, Vizepräsident des St. Galler Stadtparlaments.
- Aus der Polizei: Oberst Thomas Würgler, Kdt Kapo ZH.

Schmidlin: «Bravo!»

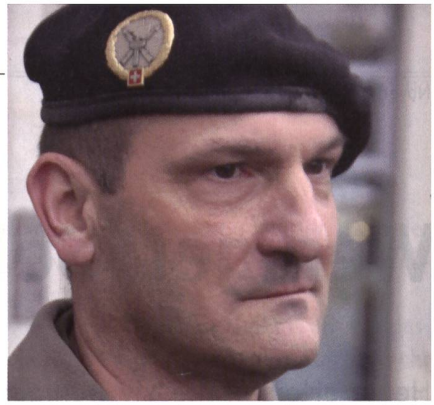
In seinem Rückblick findet Br Schmidlin Worte, die wohl allgemein gültig sind für die Armee: «Das bisher Geleistete ist keinesfalls umsonst. WEA heisst nicht, dass alles anders wird. Die R-905 (Richtstrahl) und das IMFS (Höhennetz) funktionieren immer noch gleich, die Führungsanlagen stehen noch am alten Ort und die EKF hat zwar ein viel höheres Niveau erreicht, wird jedoch immer noch gleich eingesetzt.»

Dann spricht der Br Kdt seiner Truppe ein vielfaches «Bravo!» aus:

- Der WEF-Einsatz verlief so reibungslos wie noch nie.
- In der U «FRONTIERA» begeisterte das Ristl Bat 19 den Kdt Geb Inf Br 9.
- Das HQ Bat 11 unterstützte zum 1 x gleichzeitig zwei grosse Benutzer, den Heeresstab und den Luftwaffenstab.
- Sehr gutes Feedback ihrer Leistungsbezüger erhielten das Ristl Bat 4, die EKF Abt 46 und die Durchdiener.
- Die FU Ber Kp 104 stellte nach dem Heli-Absturz auf dem Gotthard sofort eine geschützte Verbindung her.

Noch zwölf Truppenkörper

Die FU Br 41/SKS ist ein Grosser Verband im wahrsten Sinn des Wortes: Sie umfasst derzeit 14 aktive Truppenkörper, die FU Ber Kp 104 und vier Reservebataillone.



Br Marco Schmidlin, Kdt FU Br 41/SKS.

Vom 1. Januar 2018 an bilden noch zwölf aktive Truppenkörper und eine Kompanie die stolze Brigade:

- Die, wie gesagt, vielfach bewährte FU Ber Kp 104, stationiert in Frauenfeld.
- Das FU Bat 41.
- Die HQ Bat 11, 22, 25.
- Die Ristl Bat 4, 16, 17, 21, 32.
- Die EKF Abt 46, 51, 52.

Zwei aktive Ristl Bat weniger

Für die aktiven Truppenkörper lautet die Rechnung: Aus 14 mach 12. Mit der WEA verliert die FU Br 41:

- das Ristl Bat 19
- das Ristl Bat 20

Die Oberstlt i Gst Beat Stettler und Dominik Amlinger traten vor und gaben in einem feierlichen Akt ihre Standarten dem Br Kdt zurück, der ihnen für ihre Dienste dankte.

Mit der WEA werden folgende Reservetruppenkörper aufgelöst; auch ihre Standarten wurden feierlich zurückgereicht:

- HQ Bat 27 (Major Patrick Billeter)
- Ristl Bat 22 (Major Jean-Yves Perrier)
- Ristl Bat 23 (Major Ulrich Sauter)
- EKF Abt 54 (Oberstlt Andri Manatschal)

Eindrückliche Abschiede

Wie immens sich das personelle Reservoir der FU Br ausnimmt, das zeigten die Verabschiedungen.

- Oberstlt i Gst Rico von Wyss, Kdt HQ Bat 22, wird C Bereitschaft der FUB.
- Oberstlt i Gst Christian Arioli, Kdt Ristl Bat 4, wird seine berufliche Funktion als ZSO Kdo Op ab 2018 auch milizmässig ausüben.
- Oberstlt i Gst Beat Stettler, Kdt Ristl Bat 19, geht zwei Jahre zur Bundeswehr nach Hamburg und ist nachher vorgesehen als USC im Stab FU Br.
- Oberstlt i Gst Dominik Amlinger, Kdt Ristl Bat 20, wird USC FU im Kdo Spezialkräfte; beruflich übernimmt er Stettlers Nachfolge als Chef des Fachbereichs IKT.

- Oberstlt i Gst Thomas Held, unseren Lesern gut bekannt als Kdt Ristl Bat 32, beruflich Chef Fachbereich HQ, wird Chef Bereitschaft im Br Stab.
- Oberst Ivan Deutsch, Cdt gr GE 51 wird C EKF in der Ter Div 2.
- Oberstlt i Gst Benno Schürpf, Kdt EKF Abt 52, er wird USC ND der Br.

Tüchtige Kp Kdt und Stabsadj

Es werden sodann verdiente Kp Kdt verabschiedet. Es treten auf die Bühne:

- Hptm Lee Oehler, HQ Betr Kp 11/1
- Hptm Gian Weber, HQ Trsp Kp 25/4
- Hptm Stefan Naef, Stabskp 17
- Hptm Simon Tobler, Ristl Kp 17/2
- Hptm Davide Serrago, EKF Kp 46/4
- Hptm Marco Schläppi, EKF 52/1
- Stabsadj Stefan Wenger, HQ Bat 25
- Stabsadj Christian Hug, Stab FU Br

Zu erwähnten ist, dass Br Schmidlin erstmals die Höheren Unteroffiziere seiner Brigade zum Jahresrapport aufbot, was von den Höh Uof sehr geschätzt wurde.

Erfreulicher Nachwuchs

Stolz zog Br Schmidlin Bilanz zu den Dienstleistungen und den Vorschlägen. Die Brigade leistete in den letzten zwölf Monaten insgesamt 305 671 Diensttage.

Die Brigade erteilte 135 Vorschläge zur Weiterausbildung von Kadern. Zudem wurden schon 49 Kandidaten zum Weitermachen vorgesehen. Sie werden 2018 auf Herz und Nieren geprüft und erhalten gegebenenfalls den Vorschlag.

Mit Freude teilte Marco Schmidlin mit, dass mit der WEA per 1. Januar 2018 all die vielen Kommandostellen der Brigade vollständig besetzt sind.

Theler: Ein Feuerwerk

Div Theler zündete ein Feuerwerk. Er stellte seine Ausführungen unter das Leitwort: «Leistung - heute - morgen - gemeinsam.» Er dankte allen Kadern für die gute, kompetente Arbeit und stellte die FUB vor. Wert legte Theler auf die Kooperation von Berufs- und Milizkadern. Plastisch arbeitete er heraus, dass das Berufskader genau so auf die Miliz angewiesen ist wie die Miliz auf die Berufskomponente.

Wie jedes Jahr entbot Chefadj Heinz Hensch, der Führungsgehilfe C FUB, unseren Lesern freundlich den Gruss.

Hptadj Richard Blanc, Fhr Geh Kdt FU Br 41, wurde herzlich verabschiedet. Er geht 2018 zum LVb Flab nach Emmen.

Keller: Die HKA in der WEA

Wie immer überzeugte Div Keller mit seinem konzisen Referat. Eindringlich rief er den Kadern Ziffer 32 DR in Erinnerung: «Ziel der militärischen Ausbildung und Erziehung ist die Fähigkeit zur Auftragserfüllung im Krieg und in anderen Krisensituationen, auch unter Einsatz des Lebens.»

Br Schmidlin ist zu gratulieren, dass er den Chef der HKA als Redner einlud. Daniel Keller vermittelte den rund 1000 Kadern höchst nützliche Informationen zum neuen Ausbildungssystem in der WEA. Jeder, der Keller hörte, weiss nun präzis, wie die WEA die künftige Ausbildung angeht und was er erwarten darf.

Gleichzeitig gelang es Div Keller, den sehr guten Ruf zu bestätigen, den die Höhere Kaderausbildung seit langer Zeit geniesst: Die HKA in Luzern, Kriens, Zürich und Herisau bleibt das «Juwel der Armee», wie Bundesrat Schmid jeweils lobte.

Mit Elan ins Jahr 2018

Mit Schwung zieht die FU Br 41/SKS ins Jahr 2018. Sie wird umstrukturiert. Die WEA stellt hohe Anforderungen an die Bereitschaft. Die Personalsituation ist nicht befriedigend (medizinische Abgänge, Zivildienst). Die Armeeführung traf Massnahmen, um den Bestand zu sichern. Schmidlin stellte die Equipe vor, mit der er vertrauensvoll ins Jahr 2018 geht:

- Stv / SC: Oberst i Gst Thomas Wick
- SKS: Oberst Pascal Martin
- FU Bat 41: Oberstlt i Gst Nico Kern
- HQ Bat 11: Oberstlt i Gst Emanuel von Wartburg
- HQ Bat 22: Maj Marcel Strebel
- HQ Bat 25: Oberstlt i Gst Robert Eyer
- Ristl Bat 4: Oberstlt Daniel Dörig
- bat ondi 16: Oberstlt Reto Gattiker
- Ristl Bat 17: Oberstlt R. Hoffmann
- Ristl Bat 21: Oberstlt i Gst R. Rauper
- Ristl Bat 32: Maj Jacques Marti
- ELO Abt 46: Maj Thomas Rubin
- EKF Abt 51: Maj i Gst Steven Jones
- EKF Abt 52: Maj i Gst Micha Grimm

Schmidlins Ziele 2018

Vor dem feierlichen Abschluss des Rapports legte der Brigadekommandant die Ziele für 2018 dar:

- Sämtliche Einsätze erfüllen, bald schon kommt das WEF in Davos
- Grundbereitschaft in neuer Struktur erreichen
- Mobilmachung einführen
- Eigenschutz konsequent anwenden
- Die mentale Bereitschaft erhöhen
- Militärisches Gewissen in Projekten wahrnehmen: Der Fokus ist auf den Einsatz zu richten.

Ein Rapport ganz zur Sache

In der Tradition der Vorgänger Siegenthaler und Bütler zog Marco Schmidlin einen Jahresrapport durch, wie man sich das vorstellt: Kein Kissinger und kein Gorbatschow, sondern Rückblick, Bilanz, Forderungen, dichte Information und Ausblick.

Br Schmidlin nimmt seine Kader ernst und bietet ihnen Wissen, das sie direkt umsetzen können. Nach zwei Stunden und 45 Minuten nahm der Rapport mit dem kräftig gesungenen Schweizerpsalm würdig seinen Ausgang. *fo.*

Das Fahnenreglement

An den Wänden hingen 26 Kantonsfahnen. Die Zürcher und Schwyzer Fahnen geben immer wieder zu Diskussionen Anlass. Der Adjutant zum Auftakt: «Alle Fahnen haben wir genau gemäss Fahnenreglement aufgehängt.»

Funkgerät getestet

Schmidlin: «In Truppenversuchen erprobten wir ein neues Funkgerät. Wir liessen uns selber an den Geräten ausbilden und testeten das Gerät quer durch die Armee. Ich gab zeitgerecht einen aussagekräftigen Bericht ab.»